**Besinnung auf das Schuljahr**

Kennt ihr einen Wörterbaum? In den Wäldern wächst ein solcher Baum nicht.

Der Schriftsteller Martin Walser hat ihn sich erdacht. In seinem Roman „Ein springender Brunnen“, da wird der junge Johann von seinem Vater angeregt, für sich ganz persönlich einen Wörterbaum zu pflanzen, zu hegen und zu pflegen.

Und in diesen Baum soll Johann all die Worte hängen, die für ihn von Bedeutung sind.

In diesen Baum soll Johann all die Worte hängen, die, obwohl sie schwarz auf weiß festgehalten sind, voll Farbe sind, voll blühendem Leben.

Die 2A Klasse hat in ihrem Klassenraum das ganze Jahr über 3 Pflanzen gehegt und gepflegt. Und eine davon wollen sie jetzt zum Wörterbaum machen, an den sie Worte hängen, die im vergangenen Schuljahr für die bedeutend waren.

Wissen:

Ich möchte das Wort WISSEN auf unseren Wörterbaum hängen.

Wissen ist das, was wir gelernt haben, das wir uns erarbeitet haben.

Ich weiß jetzt schon viel über Brüche und über frühe Geschichte.

Ich habe gelernt, dass Gewalt und Krieg keine Lösungen sind.

Ich habe gelernt, dass es arme Menschen in armen Ländern gibt, die ich nie vergessen darf.

Freunde:

Ich möchte das Wort FREUNDE auf unseren Wörterbaum hängen.

Freunde sind wichtig zum Herumalbern, zum Tratschen und Trösten.

Freunde sind immer wichtig.

Spaß:

Ich möchte das Wort SPASS auf unseren Wörterbaum hängen.

Spaß hatten wir in diesem Schuljahr vor allem beim Schifahren und draußen beim Spielen.   
Das „Draußen sein“ bei uns im Wolfgarten ist soooooooo schön!

Und wenn unsere Lehrer einmal richtig gut drauf sind, dann haben wir sogar Spaß beim Lernen.

Keincraft:

Ich möchte das Wort KEINCRAFT auf unseren Wörterbaum hängen.

Alle unsere Lehrer haben Spitznamen. Sie heißen Flipsi oder Churchi oder eben Keincraft.

Keincraft finden wir besonders cool, weil dieser Name so ähnlich heißt wie ein Spiel, das wir gerne am Handy spielen. Das Spiel heißt Minecraft und jeder kann sich dort seine eigene, ganz persönliche Welt bauen.

Emotion:

Ich möchte das Wort EMOTION auf unseren Wörterbaum hängen.

Wir haben in unserer Klasse eine Emotion-Sammlung aufgebaut.

Eine Riesenmenge leerer Emotion-Flaschen haben wir in unserem türlosen Kasten gestapelt.

Richtig sinnlos, aber sie sind ein richtiger Farbfleck inmitten all unserer Bücher und Hefte, die wir dort auch abgelegt haben.

Außerdem steckt das Wort MOTION im Wort EMOTION und motion heißt Bewegung. Und in Bewegung sind wir ständig.

Fuß:

Ich möchte das Wort FUSS auf unseren Wörterbaum hängen.

Meinen Fuß habe ich mir beim Laufwunder fast gebrochen.

Das Laufwunder ist für mich nicht nur eine wunderbare Aktion der Caritas, für mich ist es ein Wunder, dass mein Fuß schon wieder ok ist, weil ich nächste Woche unbedingt bei einem Feuerwehrwettkampf mitmachen will.

Jetzt hängen sie da, die Wörter in unserem Wörterbaum. Etliches fehlt, ein Schuljahr lässt sich schwer in ein paar Worten zusammenfassen. Es fehlen auch Wörter wie Angst und Verzweiflung und Stress und viel Arbeit. Auch sie gehören wesentlich zu unserem Schuljahr und prägen es.   
  
All das möchten wir jetzt in diesen Gottesdienst mit hinein nehmen und vor Gott legen: die guten Früchte, die gewachsen sind genauso wie die Knospen, die zwar schon da sind, aber noch Zeit brauchen, um aufzublühen – und auch die schlechten Früchte, von denen wir uns gerne trennen möchten.

**Kyrie:**

Du Gott begleitest uns durch die Höhen und Tiefen unseres Schuljahres und auch durch unsere wunderschönen Ferienzeiten. Herr, erbarme dich unser

Du Gott ermöglichst Wachsen und Reifen. Christus, erbarme dich unser.

Du Gott stärkst uns, damit unsere Taten gute Früchte bringen. Herr, erbarme dich unser.

**Schluss: Viele gute Wünsche**

*Ein Riesenstrauß Melisse, Sonnenblume... wird gebracht – an passender Stelle wird die jeweilige Pflanze herausgesucht, der entsprechende Text gelesen, dann wird sie an jemanden verschenkt.*

Ich wünsche dir   
die Unverwüstlichkeit, den Tatendrang und den guten Geschmack,   
der in der **Hollunderblüte** steckt.   
  
Ich wünsche dir   
die tiefe Verwurzelung und die Gabe der Veränderung,   
die den **Löwenzahn** auszeichnet.  
  
Hast du gewusst, dass Pflanzen in Geselligkeitsstufen von 1-5 eingeteilt werden? Heidekraut und Immergrün haben zum Beispiel Geselligkeitsstufe 5, dh, dass sie vermehren sich gut und sehen besonders hübsch aus, wenn viele dicht nebeneinander wachsen.

Ich wünsche dir   
die Geselligkeit des **kleinen Immergrüns,**   
das nie alleine wächst   
und erst in Gesellschaft   
seine ganze Pracht zeigt.   
  
Ich wünsche dir   
die Strahlkraft der **Sonnenblume,**   
deren Blüten die Sonne widerspiegeln   
und ihre Heiterkeit weiterschenken.   
  
Ich wünsche dir   
die Beständigkeit der **Brennessel,**   
die sich schwer vertreiben lässt   
und sich zu wehren weiß.   
  
Die Melisse ist eigentlich eine südeuropäische Pflanze. Da sie aber so vielfältige Heilwirkungen hat, wird sie schon lange auch bei uns angebaut. Im Mittelalter musste sie sogar per Verordnung in jedem Klostergarten angebaut werden, weil sie schon damals für sehr wertvoll und unentbehrlich gehalten wurde.

Und ein altes Kräuterbuch sagt: Es gibt kein besseres Mittel, das die Nerven und das Gedächtnis so schnell stärken kann.

Ich wünsche dir Heilkraft,   
die die **Melisse**   
uns zu schenken vermag.   
  
**Ich wünsche dir**   
**wunderschöne Ferien.**

**Gottes Segen möge dich begleiten.**